

Aus der Heimat

Der rote Skandal in Teuchern.

Teuchern. Hier fand im Hotel „Zum Bienen“ eine Versammlung des Bürgervereins Teuchern statt, die sich mit der durch die letzte Stadtverordnetenversammlung entfallenen Lage beschäftigte. Der Vorsitzende des Bürgervereins, Kaufmann Becker, eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß die Stadtväter der letzten Stadtverordnetenversammlung ihm ihre Amts-niederlegung mitgeteilt und daß auch ihre Stimmenzahl darauf verzichtet hätten, als ihre Stimmzettel zu fungieren.

Doktor Vangerow trat hierauf das Wort, um einen eingehenden Überblick über die kommunalpolitische Lage in Teuchern zu geben. Er wies insbesondere auf die eigenartige Konstellation in Bezug auf Bevölkerung und Steuern hin. Teuchern sei eine Industrie- und Gewerbe-Gemeinde, die Industrie, die die große Kosten für die Arbeiterschaft zu tragen liege, denen keine entsprechenden Einnahmen gegenüberständen. Arbeiterschaft und Gewerbe seien aber gerade bei einander angeordnet, doch sei leider durch die Schuld der Arbeitervertreter der Versuch, gemeinsam zu betreiben, wie man aus dieser Notlage herauskommen könne, gescheitert. Durch die Vorgänge der letzten Wahlen seien die bürgerlichen Vertreter zu der Überzeugung gekommen, daß zum Wohle der Bevölkerung ein sogenanntes „Rechtsamt“ über die Stadtarbeiten in der letzten Stadtverordnetenversammlung nicht möglich sei. Daher müsse eine Auflösung der Stadtverordnetenversammlung stattfinden. Die Stadtväter wurden mit ihren Stadtverordneten der Überzeugung sein, daß sie nicht in der Lage sind, Arbeit für den Staat zu leisten. Namens der Wirtschaftlichen Vereinigung legten sie daher ihre Mandate in die Hände der Bürger-schaft zurück.

Nach einer kurzen Ausrede, in der die Versammlung ihre Einmütigkeit mit dem Vorschlag der Stadtverordneten der Wirtschaftlichen Vereinigung zum Ausdruck brachten, wurde einstimmig folgende Entschließung angenommen:

Die anderweitigen ungeschicklichen Bestrebungen der kommunalpolitischen Mehrheit, die besonders in der letzten Stadtverordnetenversammlung bei der Entschiedenheit zumutigen ihrer Parteiführer gefehlt wurden und die ein eindrucksvolles Zusammenarbeiten zum Wohle der Gesamtheit ausgeschlossen, veranlassen die Abgeordneten der Wirtschaftlichen Vereinigung sowie die Orts-nachfolger, ihre Mandate niederzulegen. Die Bürgervereinsversammlung billigt diesen Schritt der Abgeordneten der Wirtschaftlichen Vereinigung einstimmig und bittet die Regierung um Auflösung der Stadtverordnetenversammlung.

Diese Entschließung wird dem Stadtverordnetenrat, dem Magistrat, dem Landrat und dem Regierungspräsidenten übermittelt werden.

Kreislandbundtag.

Torgau. Der Kreislandbund Torgau hielt in der vorigen Woche seinen diesjährigen Kreislandbundtag ab. Landrat a. D. Dr. Gerlach eröffnete als Kreisbauernmeister die Tagung und begrüßte den Landbundesgeschäftsführer Matthiesen aus Erfurt und den Landrat des Kreises Torgau. Er sprach seine Freude darüber aus, daß sich langer Zeit zum erstenmal wieder der Vertreter der Kreisbauern mit dem Kreislandrat und Landrat über seine Anteilnahme am Ergehen der Landwirtschaft besetze. Sodann erteilte er Matthiesen das Wort zu einem Vortrag über „Landvolk und Wirtschaftspolitik“. Der Redner schilderte zunächst die trübliche Lage unserer gesamten deutschen Wirtschaft und beschäftigte sich sodann in besonderer Weise mit den Verhältnissen in der deutschen Landwirtschaft. Die Agrarstelle erklärte er für völlig ungenügend, zumal da die Kaufkraft der Reichsmark...

Das Wirtshaus zur Kapelle

Roman von Gustav Schröder.

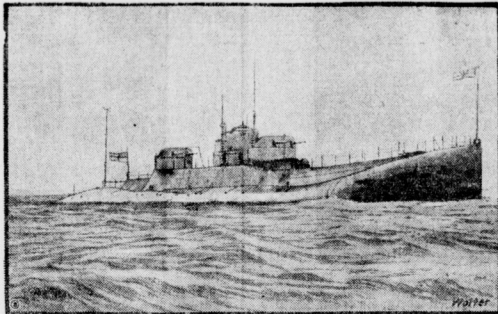
26. Fortsetzung. Wiederholt verboten.
 „Du Doktor Steins Dienstmäddchen den Tisch abgeräumt hatte, und er stülpte die Wischmann allein waren, fragte er sie: „Wollen wir uns nicht noch eine halbe Stunde in die Raube setzen?“

„Und als sie in der Raube saßen, nahm er ihre Hände. Fräulein Angelika, ich möchte mich nicht wieder einer Gefährtin gleich heute abend aussetzen. Ich denke, es ist nicht nötig, Ihnen erst meine schwarze Seele zu entfallen. Sie wissen, daß ich kein heuriger Gau und ein hausbackener Mensch bin.“
 „Wollen Sie meine Frau werden?“

„Ja“, antwortete Angelika Wischmann empfindend.
 Der Doktor legte ihr den Arm um die Schultern, zog sie an sich heran, seufzte: „Ich muß erst mal den Bart beiseite streichen, der dich als Müllein nicht mehr gewöhnt.“
 Angelika's Hände aber nahm kein Gefährtin an, die Hände neigte lächelnd zu ihm, gab ihm den Segenswunsch: „Es geht auch so“, und küßte ihn einmal lang und warm.
 „Was wird der Wohlgehumt sagen?“ fiel Dr. Stein nach einer Weile ein.
 „Er wird froh sein, daß ihm von der 28. Meile Gefahr mehr droht.“ — Freis, hast du denn nicht gelippt, wie es in ihm aussieht?“

„Mein, ich bin zu träge, mehr zu denken als ich muß.“
 „Das ist nun zwar nicht wahr, aber ein Mann heißt das auch nicht. Du bist nicht. Der arme Mensch wird, wie mir scheint, jetzt den ärmlichen Kampf zu bestehen haben, der einem nur selbsten kann. Er lebt Eulrie Kolbe, lebt sie heiß und eifrig, und die hat den jungen Lehrer.“

Wie abgerüstet wird.



Das größte U-Boot der Welt.

Das neueste englische U-Bootboot No. XI hat seine erste große Probefahrt angetreten. Es ist 350 Fuß lang, hat eine Verdrängung von 3500 Tonn und eine Besatzung von 121 Mann. Das Boot kann 2 1/2 Tage vollständig unter Wasser bleiben.

gemeinen an der alten deutschen Mark, nur 60 Pf. beträgt. Die Aufgabe des Landbundes sei es, die Wende zu schaffen zum Wohle des deutschen Vaterlandes. — Der Landbundesbeitrag wurde für das am 1. Oktober beginnende neue Geschäftsjahr 1925 in gleicher Höhe wie für das Jahr 1925 festgesetzt.

„Ich kann Ihnen den Vater zeigen.“

Zeitlich. Es gibt in jeder Stadt eine Behörde, die man Wohlrichtigkeit nennt. Unter anderem besteht sie aus solchen Ämtern, die der Ermittlung spezieller Fälle von in Verweisung und Not geratenen jungen Mädchen unterbreiteten Missetaten. Kommt da eines Tages jemand zu einem Sohne auf das Amt. Nach den ursprünglichen Tränen wird der Beamte praktisch und fragt nach dem Grund. In der Amtspraxis enthält der Fragebogen an Stelle des Wortes „Vater“ jedoch ein Wort, das nur die amtliche Prüfungsfrage enthält. Das Mädel lacht und begreift nicht. Schließlich verliert der Beamte die Geduld über so viel Dummetz und fragt endlich: „Zum Donnerstag. Sie müssen doch wissen, wer der Vater ist.“ Darauf antwortet die Dame: „Der Name weiß ich natürlich nicht, aber wenn Sie mit mir die Straße kommen, kann ich Ihnen zeigen.“ Das ist doch wirklich ein Zeichen großer Zurückhaltung. — Wäße dem guten Kinde das Glück beigefallen sein, den alimentationspflichtigen Jüngling baldigt von der Straße aufzuheben.

Vor den Augen der Eltern überfahren.

Erfahren. Ein betrübender Anfall ereignete sich in der Kassenstraße beim herbstlichen Vater Krimm zum Opfer fiel. Die Eltern des Kindes waren erst Tage zuvor von auswärtigen Kollegen und waren im Begriff, mit dem Kinde den Bahndamm zu überqueren. In diesem Augenblick kam von der Richtung vom Bahnhof ein Personentransportwagen. Während die Eltern das Hauptaugenmerk beachteten und stehen blieben, verfuhr der kleine Walter noch den gegenüber-

liegenden Bürgersteig zu erreichen. Er wurde vom Auto erfaßt und vom Vorder- und Hinterrad überfahren. Da der Knabe noch schwache Reste von sich gab, wurde er sofort im Auto zu einem Arzt geschafft, wo der Kleine in den Armen der Mutter seinen Geist aufgab.

Wahrer Frontgeist.

Vernburg. Ein Gegenstand zu der Mißhandlung eines Wechsellieferanten durch einen zu einem Reichsamerikagänger am Sonntag vor dem Aufruf wurde die Lebensrettung von vier Reichsbahnerleuten durch einen Angehörigen des Stahlhelms fort zu erklären. Bei der Vollziehungs Fahrt aus der Seele. Der Stahlhelmsmann ging dort mit seiner Frau zu Hause, als er plötzlich vernahm, worauf er durch das Gerüst aus Wasser lief und dort vier Reichsbahnerleuten im Wasser treiben ließ, deren Raub ungeheuer war. Mit einem Knippen und einer Bootsanlage gelang ihm die im Wasser Treibenden heraus zu holen. Diese waren, nicht für nötig, hat nach der Rettung auch nur ein Wort des Dankes zu sagen. Ein Reichsbahnermann sah während des Vorfalls mit seinem „Brot“ auf einen Pant und sah der ganzen Sache uninteressant zu.

Seifamer Selbstmord.

Bad Sachsa. Auf der Straße Wolfenbüttel-Pod Sachsa wurde ein herrenloses Auto gefunden. Man annahm, daß der Besitzer wiederkam, ließ man es stehen. Am nächsten Morgen fand das Auto immer noch da. Da das Räder, das das herrenlose Auto aufgab, nicht zu lösen war, wurde eine Radkappe abgehoben. Die Foliengeheim fanden schließlich die Leiche des Autofahrers in einem Teich. Wie die Feststellungen ergaben, ist der Besitzer auf das Dach eines kleinen Scheunendachs an diesem Teich gestürzt, hat sich dort mit einem Strick am Bein an die Scheinfenster befestigt und dann einen Schuß in die Schläfe zu sich abgegeben. Er stürzte ins Wasser und konnte sich, durch den Strick gefesselt, auch wenn er wollte, nicht mehr retten. Was den Mann zu dieser Tat veranlaßt hat, ist nicht bekannt geworden.

hatte in der Zeit wieder angefangen zu malen und bereit einmal das Bild mit der unter der Sede schlafenden Selma Simon vollendet. Zwischen Säbner und Elfride Kolbe war es vorher mit der gewöhnlichen Unbefangenheit. Der Lehrer war zurückhaltend gegen das Mädchen und gegen den Freund. Elfride Kolbe erwiderte, wenn sie mit ihm sprach, und wenn sich ihre Finger, etwa beim Herumstreifen der Schulden berührten, lagen sie aneinander vorüber.

Mutter Kolbe war ernst, als sie mit Christian Schulz von Hermannsau herauskam. Der alte Gular hatte es, daß sie vor weittragenden Entschlüssen stand. Auch er gab sich der Mutter Kolbe wahr. Er hatte ihr gesagt, daß es seinem letzten Kinde, das er durch Vermittlung des Arztes in einer Augenheilanstalt untergebracht hatte, nicht nennenswert besser ging, ja, daß man wohl kaum noch mit einer vollkommenen Genesung rechnen dürfe.

Da hatte ihm Mutter Kolbe die Hand auf den Arm gelegt: „Christin, man muß die Hände zumal annehmen. Es ist trosthaft, so, daß die lachenden Gesichter das tiefe Leid bedecken müssen.“

Hans Wohlgehumt lief nach der Rückkehr der Wiegemutter unruhig durch das Haus. Bevor ihm jedoch Mutter Kolbe das Herz auftrat, betradete sie sich mit ihrer Tochter. Die meinte, als ihr die Mutter nun harten Notwendigkeiten rebete, drängte die Rechte in die ihre und bat: „Mutter, ich nun Dofel Sans sein Wort dazu geben.“

„Ja“, sagte die Mutter, jetzt soll er es wissen.“

Sie wartete, bis der letzte Gau die Stube verlassen hatte, und setzte sich dann mit helterem Worte in die andere Sofacoe neben Wohlgehumt

Die feindlichen Brüder.

Jena. Ein blutiges Schauspiel, das sich auf offener Straße abspielte hat, bildet das Tagesgespräch. Das sozialistische „Brot“ erwidert, daß es die beiden hiesigen Reichsbahner S. und W. gewesen seien, die sich zufällig getroffen und im Lauf ihrer Auseinandersetzung verheerend niedergelagt hätten. Diese Schauerbegebenheit ist insofern fasslich, als die beiden Gegner, die sich mit schlagenden Beiwesen auseinanderlegten, nicht dem Stande der Reichsbahner angehören. Es handelt sich um den Winkelhaken W. aus Jenaheim und den gewöhnlichen Reichsbahner S. aus Jena, die früher einmal „die Freunde“ waren, jetzt aber erbitterte Gegner sind, nachdem jeder gegen dielen eine — insoweit von der Staatsanwaltschaft beschlagnahmte — Schrift, in der aus dem verfassung und betreten Leben des W. allenfalls einschneidende und bestatete Gefährdungen im Sinne der sozialistischen Rassenliteratur hervorgehoben werden, veröffentlicht hatte. Es schwebt gegen den W. ein Prozeß vor dem hiesigen Schöffengericht. Daß die beiden ehemaligen Genossen scharf aufeinander geladen sind, verleiht sich, Hebriggs spielte S. früher in der kommunistischen Partei eine gewisse Rolle, während W. zu kommunistischen Führern Beziehungen unterhalten hat.

Schöppenstedts Bürgermeister rehabilitiert.

Schöppenstedt. Die Kreisregierung in Wolfenbüttel hat seinen Anlauf gefunden, gegen Bürgermeister Baron einverleumdeter, der wegen der gegen ihn gerichteten persönlichen Angriffe ein Disziplinargericht an sich beantragt hatte. Wie mir feierlich mitteilen, hat man Bürgermeister Baron seinen Konfirmanz im Waller bei der Einweihung der Bahnhofsverleumdung. Die Kreisregierung hat jedoch verfügt, daß er seit Amt wieder antritt.

Merleburg. (Chrun.) Anlässlich seiner Silberhochzeit brachte eine Abordnung des Kreisriegerverbandes unter Führung von Stadtrat Eichardt, dem Geh. Regierungsrat Dr. Wilsdorf, dem langjährigen Vorsitzenden des Kreisriegerverbandes, eine künstlerische Adresse in Rederei und eine Statue Friedrichs des Großen.

Krieseben. (Die Karloffener) qualmen überall in der Umgebung. Der Ertrag liefert ist hier allgemein gut mittelmäßig; er richtet sich ganz nach Sorte und Bodenart. Natürlich sind bei der langen Trockenheit im Sommer viele Kartoffeln besonders am Sandboden klein geblieben. Die Grundbesitzer liegen in der Hoffnung, daß bei den nächsten Regen schon weit vorgeschritten.

Genau. (Kommunistische) Arbeiter u. m. u.) Die kommunistische Jugend hat Anfang voriger Woche die Einbringung des Vortrags von Schulhaus I zur Nachtzeit überliegen und viele knallrote Plakate an die Giebelseite des Schulhauses angebracht. Der Klassenrat, welcher an dieser Seite des Schulhauses liegt, ist gegenwärtig Geschäftszimmer des kommunistischen Gemeindevorstandes, der auch gleichzeitig Vorsteher des Schulvorstandes ist. Nun prangen die Plakate bereits 8 Tage an der Mauer, und der Schulvorstandsvorsteher, der täglich vorübergeht, hat es noch nicht für nötig gehalten, die Wandtafel entfernen zu lassen. Die Eingangstür in den Schulhöfen zeigen gleichfalls die einladenden Inschriften: Wäht! R. P. D. An die Schuljugend hat sich die kommunistische Partei auch herangemacht und einen Jungparteilichens gegründet. Gleichwohlweise ist es nun ein ganz hübsches Häuflein Jugend. Die Hauptbestimmung der kommunistischen Schüler besteht im Redemachen in den Nebenstunden.

„Nun, Herr Sans, wollen wir zwei Leichflinnigen noch eine Weile sitzen bleiben. So wie richtige Jaeger.“

„Mutter, der Wis ist heiß. — Ich warte nun lange genug, und das es nicht Neugierde ist, das wissen Sie. Ich kann das nun mal nicht sein, daß Sie den Kopf jähren fallen.“

„Das haben Sie auch nicht gesehen, Herr Sans.“

„Freilich nicht, Mutter, aber man spricht doch, daß Sie es unendlich taten, und die Elfe hat gemeint, nicht einmal nur, ach nein, oft.“

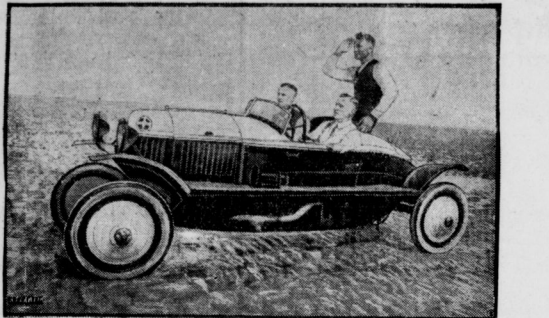
„Es hat mir gar nicht gefallen, daß sie sich so wenig zumalgenommen hat.“

Mutter Kolbe erzählte nun von ihrer Verschuldung, ohne von ihrem Mann zu reden. Sie stellte nur die Tatsachen nebeneinander. Vorreher Weite hatte das Kapital gelippt, kurz, mit eldigen beilegehenden Seitenfäden, aber ohne den Grund zu berühren. Der Wis sah sich am Ende der Wägen mit dem Vater überworfen. Elfride mußte das. Es geht nun kein Wis und Her mehr. An Vorreher Weite verfürmende Mutter Kolbe kein gutes Wort. Er warte genug darauf und freue sich schon im Füllen, sie demütig vor sich zu setzen. Das sie und Elfride dem Mann nichts in den Weg legen, das fäme nicht in Frage. Das sein ganzes Tun ohne die kleinste Rechtfertigung, ja selbst ohne Verdank sei, das mache nichts aus. Jetzt sei er darauf aus, ihnen wehzutun und könne das ja nun selber annehmen. Sie habe dreimal versucht, das Kapital anderweitig zu leihen, aber es sei über ein paar verführte, um andere Redensarten nicht hinauskommen. Der, bei dem sie gefahren werden, habe endlich einen Geschäftsvorfall hingeworfen, Beilegen würde niemand bis Kapelle, aber ein Verkauf sei möglich, und über den möchte sie mit Hans Wohlgehumt reden.

(Fortsetzung folgt.)



Durchquerung des Wattenmeeres im Auto.



Zum ersten Male wurde eine Automobilfahrt durch das Wattenmeer vom Dümer Strandhotel nach der Insel Neuwerk, eine Strecke von 12 Kilometern, unternommen (unser Bild). Es mülkte, um die Gefahr eines Versinkens der Räder in den lockeren Boden zu verhindern, ein enorm schnelles Tempo angefahren werden. Die Fahrt glückte.

Wesna. (Verbeand des Männergejangvereins „Viederlafel“). Der Männergejangverein „Viederlafel“ beabsichtigt am Sonntag, den 27. d. M., abends 8 Uhr, im Saal des Gasthofes „Zum Pelkan“, einen Verbeand mit der Karole: „Soch deutsches Lied!“ Das Programm ist sehr reichhaltig und abwechslungsreich, auch verbürgt die Zuzugung tiefer und auswürtiger Kunstkräfte an sich, einen genureicheren Abend.

Winnis. (Erhängt) hat sich die 18-jährige Silde W. von hier. Ein Grund zur Tat ist nicht recht ersichtlich. Ansehend liegt er in Familienverhältnissen begründet. Sie flachte über schlechte Behandlung durch den Vater.

Tornau. (Eine böse Verrechnung) unterließ einem Auktor. Er verabfolgte entlastet vier einigen an der Wübener Straße bedäftigsten Deuten Benzol.

Wafp. (Waffersohrdruck). Hier entand ein Waffersohr, der so überdrückend war, daß ein Portier auf den Tisch seines Waffensames springen mußte, um sich vor den Waffersüssen zu retten.

Kohlenburg a. S. (Eckstörner). In Neu-Medewitz erschick sich der von hier gebürtige Arbeiter „Bernhard Müller. Verschmähte, Viehe wüfte, der Wüfte zur Zeit.

Waldau. (Was sich auf der Regelebahn). Am Sonnabend erdrück während des Regels des Kegelbühls „Gut Holz“ plötzlich ein lebendiges Pferd mitten auf der Regelebahn. Kurz nach ihm erschien der Fahrer. Es war ein Sammelmann aus der Umgebung, er hatte in Wertheburg Lebensmittel gekauft und in der Nähe der Weidener Schänke hatte sich ein Wagen auf die Seite gefügt. Während der Luftdruckarbeiten hatte sich das Rößlein selbständig gemacht und war nun auf die Regelebahn geraten.

Wieruck. (Die gequ coasteten Fingerringe). In einer der letzten Nächte hatte ein Herr ein Wif zu sich ins Glas gegußt und mit der Hand zu weit in das Getriebe seines Autos gelangt. Die Folgen waren drei gequ coastete Fingerringe und ein indianerisches Gebüll vor dem Hauje eines Arztes in der Wertheburger Straße, das der Gequ coastete mit seinen Kampanen so gründlich wüffte, daß nicht nur der Arzt, sondern auch sämtliche Bewohner der Straße aus dem Schlaf geweckt wurden.

Wenden 5. Beiz. (Auszeichnung). In der letzten Verammlung der freiwilligen Sanitätskolonne vom Notzen Kreuz Tadau, wurde dem Vorstehenden Sic. theol. Strewe, Pastor in Reußen und dem Kolonnenführer Deminger, Obersteiger in Tadau in Anerkennung ihrer Verdienste um die Kolonne und das Notzen Kreuz das Ehrenkreuz des deutschen Notzen Kreuzes verliehen.

Wansfeld. (Sumarangs-Werker). Auf dem großen Zummelpfad bei Schloß Wansfeld finden zurecht Wübungen im Sumarangs-Werfen statt. Eine Gruppe von Sportisten hat sich dieses interessanten und gefandenen Sportes angenommen. Am letzten Sonntag wurden schon ganz beachtenswerte Würfe erzielt. Auch junge Damen beteiligen sich lebhaft und nicht ohne Erfolg am Werfen.

Wieder. (Zerrüttete Familienverhältnisse). Ein großer Schaden ist dem Arbeiter Hermann Sch. zur Armenpflege gestien und Selbstmord begangen.

Wiesleben. (Unglücksfal). Ein Unglück traf die Familie des Bergmanns Amme von hier. Die Eltern waren vom Wiefenmarkt gefahren; das etwa jährliche Töchterchen spielte in der Hauptstraße. Da kam ein Dampfzug gefahren und hielt. Das Kind wollte in den Wiefenwagen steigen, da es annahm, es sei ein Hieserwagen. Wüffte sich zum Lokomotive an und das Rad des Wiefenwagens ging über einen Fuß des Kindes. Der Fuß ist schwer verletzt.

Wiesleben. (Zugunfall). Montag abend 7.10 Uhr wurde der Güterzug 5563 auf der Strecke Blankenheim - Wiesleben plötzlich in zwei Teile getrennt. Nach der Trennung lief der hintere Teil des Zuges stark auf den vorderen auf, wodurch mehrere Wagen bedäftigt wurden und 4 Wagen entgleisten. Der Betrieb und die Abförderung der Reisenden, deren Anhang infolge des Eisener Wiefenmarktes natürlich wieder sehr groß war, wurde eingeleffig durchgeführt. Trotzdem hatten die einzelnen Züge nur sehr geringe Verzögerungen.

Wiesleben (Konsert). Am Donnerstags abend 11 im Saal der „Central“ des Konzert der Jungso-Kapelle statt, deren Ertrag zum Dent-

malsofden Bemüht ist. Es waren Stunden künstlerischen Genusses, die den zahlreich erschienenen Zuhörern zu geboten wurden. Besonders kann man recht bald einen im Welltrische Gefallen die schuldische Ehre erwiesen werden durch die Erziehung eines Ehrenmalles.

Turnen ♦ Sport ♦ Spiel.

Radsenfahrt „Rund um Berlin“.

Dester Tieg und Max Kofl in Front.
Die bedeutende aller Radsenfahrten, das klassische „Rund um Berlin“, erlebte am Sonntag eine 22. Wiederholung. Niemals war die Beteiligung des Publikums reger als in diesem Jahre. Schon am frühen Morgen am Start zeigte sich dies. Gestörtet von einer großen Radsenfahrtscharen nahmen die einzelnen Gruppen Aufstellung und entwanden bald den Rifen der Jurisdichten. Auch auf der Strecke machte sich wie stets sehr großes Interesse an der Fahrt kund, besonders in der Kontrolle Erner. Was sich aber auf dem letzten Teil des Weges abspielte, ist kaum zu beschreiben. Von Jeshendorf ab durch den ganzen Grunewald bildete eine dicke Menge Fahrer. Mit dem äußersten Erfolg hielt der sportliche gleiche Schritt. Rund 200 Fahrer wurden auf die 250 Kilometer lange Reise begleitet. Zunächst gab es noch einige Spritzer, dann begleitete jedoch jeder Sonnenheiß die Fahrer auf ihrem Wege. Die Straßen waren erst schlammig, wurden dann aber besser. Das Rennen der Amateure war zunächst eine Jagd auf die vorderen Gruppen. Es dauerte nicht allzulange, und die drei Gruppen hatten sich ineinandergeschlossen. Die Entscheidung fiel hinter der Kontrolle Erner. Hier gelang es Max Kofl, Redjester, Tiede und Dufe sich von den übrigen Geppern freizumachen, um dann der Transfrierer Emil Müller ein ganz ausgezeichnetes Rennen zu fahren. In der Kontrolle sich aber verparierte. Max Kofl, der Bruder der Berufsrufer Paul und Karl Kofl, war stets der tonangebende Mann. In Jeshendorf lagen die vier noch näher an der Spitze. Dann verlor Max Kofl bei einem Antritt erst Tiede und Dufe, um dann auch durch Redjester den Redjester. Wifl Genger ledig, konnte er begünstigt im Stadion empfangen, einen leichten Sieg herausfahren. Die Fahrt der Berufsrufer ging gleich schnell los. Hinter Oberdörig bog die Jagd ein. Mit großem Vorsprung nahmen Dester Tieg und Paul Kofl als Erste in das Stadion ein, um dem Wiefahrer Dester Tieg gelang, seinen Rivalen im Endspurt mit etwa fünf Minuten zu schlagen. In der zweiten Gruppe verlorste im Endspurt Richard Wifchte die Situation vor Max Suter. Rebe und Knoll. Bei den Altersfahrern war Gustav Richter hauptsächl überlegen.

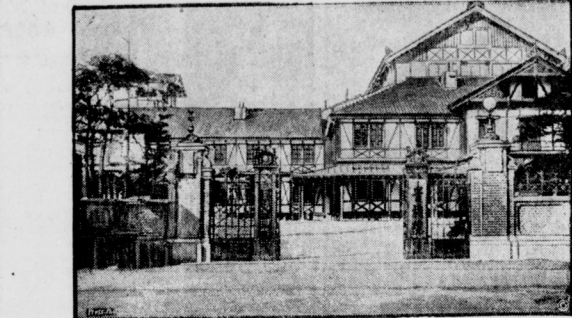
Aus dem Einkel.

Waidensingenwettkämpfe.
Die beim Lehrereisen Arnstien, Siz Karleober, angeführten Lehrer veranstalteten mit ihren Schülern am Mittwoch, 16. September, die nach mehreren Ertrag geforderten Waidensingenwettkämpfe. Erst der Besammlung war wie im Vorjahre die Wiefahrer der Zukunfte Waidens. Zu den Waidensingenwettkämpfe sind insgesamt 100 Schulbuben aus den Ketten Stangeberg, Ronnrode, Altesrode, Garkrode, Sülba, Cuenstedt, Waldob und Weilsleben eingeladen. Gestuft wurden in zwei Altersgruppen, 10-12 Jahren und 12-14 Jahren zur Waidensingenwettkämpfe, bestehend aus 100-Meter-Lauf, Schlagballwettkämpfe und Wiefuhrung, ferner 60m-100-Meter-Schloffe und Schlagball. Im Anlauf auf die Ränge erfolgte die Waidensingenwettkämpfe. Die Sieger im Waidensingenwettkämpfe wurden mit Geköntzen, bsp. Geköntzen und Diplomen ausdeseichnet. Den Sieg im Schlagballspiel erlangte die Schule zu Sülba mit 17:23 Punkten, ebenso die Schule mit 1 Wifl 40:2 und ferner, welche die vorderste Schule die zum ersten Male gefestigten Ronnrodeziele, eine Stangeberg mit nachher Schülernwettkämpfe und dem noch auf die Wiefahrer.

Wladeburger Herbstrennen.

Die Wladeburger Herbstrennen, welche ursprünglich auf Sonnabend, den 3. und Sonntag, den 4. Oktober feigelegt waren, sind auf Sonntag, den 4. Oktober zusammengezogen. Die Rennen für diesen Sonntag sind folgende. Für die Pflads als auch für die Hinderis-Rennen recht gut ausfallen. Im Anstang wurden 150 Unterschriften abgegeben, von denen auf das Wladeburger Herbstrennen werden über 4000 Meter 29 und auf das Traum-Rennen über 2300 Meter ebenfalls 29 Unterschriften entfallen. Die übrigen Rennen des Tages, wie das Holzgau Jagdrennen, Preis von Heintzshofsporf, Entendensfelder-Hinderrennen usw. schlieffen sich dieser starken Beteiligung entsprechend an. Die Waidensingenwettkämpfe.

Das japanische Parlamentsgebäude in Tokio,



das durch eine große Feuerbrunst vollständig zerstört wurde. Der Schaden befreit sich auf zwei Millionen Yen. Die Feuerwehrlaubend die Feuer machlos gegenüber, da die hölzernen Bauteile wie Junder brannten.

Kellia. (Zum Korrektor) wurde Lehrer Alfred Schulze-Kellia ernannt. Regierungen- und Schulrat Saube aus Wertheburg am Sonnabend in Begleitung des Schulrats Dr. Baumert aus Mansfeld und des Schulleiters

Kellor Köhler eine Besichtigung der Unterrichts-tätigkeit der Lehrerin an den Hilfsklassen 5. Schulstufel vor, wodurch sie sich die Befähigung zur selben Anstellung im Volksschulunterricht erwarb. Die Volksschule konnte durch Spenden der Kinder 65,70 Mark für die Herbstfeier Wafche an die Verbandsspartalle Kellist abführen. Die Kellistfeier beginnt für unsere Schulen am Mittwoch, den 23. Sept., und dauern 14 Tage.

Gr. Wermerleschen. (Die Schwäwä in Rinderhänden). Ein Ochtpfänger vertraute die Aufsicht über seinen 54-jährigen Sohn und über seine Ochtpfänger eines 14-jährigen Schuljungen an, wodurch ein eine Ladung Wepel zum Verladen nach der Bahn schaffte. Gegen Abend machten sich die beiden Jungen in der Ochtpfänger zu schäffen. Sie fanden im Wepelhof ein Gemehr des Wepelers. In der Meinung, es sei nicht geladen, hantierte der Ältere mit der Waffe, die sich sofort entlad und den Sohn des Wepelers tödlich in die Brust traf. Die unglücklichen Eltern betrauen ihr einziges Kind.

Magdeburg. (Von der Eisenbahn, brüde abgeleitet). Die Waler Albert Albricht und Ernst Gerlach kürzten mit einem Gerücht von der Berliner Eisenbahnbrücke ab. Albricht erlitt Bein- und Rippenbrüche, Gerlach einen Beinbruch und schwere innere Verletzungen. Die Verunglückten wurden dem Krankenhaus Wifstalt zugeführt.

Wifl. (Durchgegangene Fische). Einem hiesigen Landwirt gingen die an einem Gewässer ziehenden Wiede auf der Dorfstraße durch. Die Wiede raufen die Dorfstraße entlang, fragten einen Garkensmann und sprangen gegen ein der Wauer eines Schöffes empor. Nachdem sie sich ausgetobt hatten, konnten sie aufgehalten werden. Das Gefähr war total zerrissen, die Wiede verwundet.

Wepel. (Verheftung in der Kamsdorfer Woldage). In der Nacht vom 1. zum 2. April wurde, wie wir bereits mitgeteilt haben, ein Wepel durch die Kamsdorfer Woldage verheft. Bei der Verfolgung der Täter wurde ein Wepelverletzt und ein anderer getötet. Rest ist es der Leipziger Kriminalpolizei gelüffte, die Spur des Wepelers ausfindig zu machen. Sie führte nach Hamburg. Dort konnte der Wepelverletzte Langer als des Wepelers dringend verhaftet gefangenommen werden. Er hatte sich einen anderen Namen zu gegeben. Unter dem Druck der Beweise hat er zugeben müssen, daß er mit Langer identisch ist. Er betraute jedoch, selbst der Wepel zu sein.

Wepel. (Schreierverammlung). Am Sonnabend hielt der Lehrereisen Großteilungen und Umgebung hier eine Monatsversammlung ab. Herr Kantor Wepel hielt mit seiner Klasse eine Gejangslesung. Er wollte daran zeigen, wie vorteilhaft diese neue Gejangs Tomwortmethode gegenüber der alten ist. Und tatsächlich haunten die Hörer über die Erfolge.

Wepel. (Ein nicht allfälliges Brautpaar). In einem der letzten Tage wurde festgelegt, daß aus der taizierenden Kameplatzkassale am Regierung Rausch entwif. Die sofort gerufene Feuerwehrlaubte die Sache auf. Der im Innern der Säule zum Drehen verordnete Motor war in Brand geraten. Mit eigens hierzu hergerichteten Apparaten der Wepel wurde das Feuer bald befestigt.

Wifstalt. (Diamantene Hochzeit). Der Wepel Ludwig Ren in Opferschulen und seine Ehefrau konnten das seltsame Fest der diamantenen Hochzeit, von Kirbren, Enteln und Urenkeln umgeben, feiern. Der Kubilar hat die Festtage 1866 und 1870/71 mitgemacht und steht im 85. Lebensjahre. Der ganze Ort beteiligte sich an der erhebenden Feier.

Hannover. (Die nichtallfälligen Parteien) und Wifstaltensachen der Provinz Hannover haben sich zusammengefaßt, um bei den Provinziallandtagswahlen eine Einheitsliste aufzustellen. Die Einheitsliste trägt den Namen „Sannoverische Provinziallandtagsliste“.

Schmelitz. (Tuphus in Woldorf). In Woldorf ist eine Tuphus-Epidemie ausgebrochen; bis jetzt sind etwa dreißig Personen erkrankt und zum Teil ins Krankenhaus übergeführt. Die mit Würos belegte Fieberbarde im Krankenhaus wurde geräumt werden. Auch in Hannover sind Tuphusfälle aufgetreten. Die Behörden haben alle notwendigen Vorkehrungen getroffen.

Katharientisch. (Waidersitten). So kann im September unsere Schülgenfung. Beim Wifgen werden in hiesiger Natur in geringer Teile in größerer Zahl fertig entwickelte Waidersitten gefunden. Wifstalt ist eine Naturtaube, die aber hiesigen Wiefenkindern den Winter wegjagern will.

Arb
jend
sch
hief
Goo
Mit
Serr
Stad
und
ein
Sch
dor
fäng
Körr
Ehre
Ehre
getra
der
beite
werd
V
redn
von
Wifl
und
herbo
alle
schaff
keine
deutig
Wor
die a
Wifl
horm
Lucas
ein S
Wifl
nimm
ein
Wifl
Eim
und
d
teig
den
W
auf
de
Reht
d
Bor
Daru
Gau,
Albin
Ladw
Wieber
Grunt
Wifl
meind
eine
zur
W
dem
G
hat, ü
die bon
schmid
vermen
der E
treuen
Pflicht
geffen.
Wanne
und De
diebe
diese P
wifhren.
Kamer
aufbau
Z
S
beleg
Egreun
mit da
zu erha
und th
geffene
Das we
Der
des De
erleben
Hort
börding
tag für
die E
ein
died, a
jener S
burger
Tranten
Die E
Wepel
feier di
nahm a
gefallen
Wepel
durch d
fahen
und die
lebenden
Wifl und



Einstellung der Dollarnotierung?

Der Börsenverband hat gefordert die vorübergehende Einstellung der Dollarnotierungen in Berlin...

Zu irgendwelchen Befürchtungen, daß die Notierung gefährdet sein könnte, liegt kein Anlaß vor. Es handelt sich um rein börsentechnische Momente...

Preisermäßigungen.

Der Beirat der Röhren-Verband G. m. b. H. hat im Hinblick auf die am 1. Oktober eintretende Ermäßigung der Umsatzsteuer...

Preisermäßigung für Wandbleien, Mittel- und Feinbleie. Der Rheinisch-westfälische Eisenbahn-Lernverband in Düsseldorf hat mit sofortiger Wirkung...

In einem Monat zwei Preisserhöhungen.

Erhöhung der Zinkblechpreise. Die Rheinisch-Westfälische Zinkblechfabrik-Verseinerung, Düsseldorf, erhöhte mit Wirkung ab 22. September...

Aufwertung russischer Anleihen?

Von französischer Seite wird berichtet, daß Ausland der Wertpapierkurse um 10 Prozent aufwertet und den Zinsdienst in der Wertpapierkurse auf diese 10 Prozent wieder aufnimmt...

50 Prozent der Kalzproduktion geht ins Ausland.

Steigerung des Auslandsabsatzes des Kalzkarbids. Im ersten Halbjahr 1925 wurden an Kalzkarbid 540 923 Tonne...

Die Schwierigkeiten des Sidelkonnerns.

Durch Beschluß des Amtsrates Duisburg wurde über das Vermögen dieser Duisburger Zweigstelle des Sidelkonnerns die Geschäftsverteilung...

Generalversammlungen.

Leipziger Trifflingfabrik A.G. Leipzig. Die Generalversammlung der Leipziger Trifflingfabrik A.G. Leipzig...

Mitteldeutsche Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Schwach. Berlin, 23. September. (Eigene Drahtmeldung.) Da der anhaltenden Realisationskrise der Spekulation...

Reiner Produktmarkt vom 23. Sept. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer ruhig. Terminpreise 1-Mark niedriger. Effektive Ware 1-2 Mark niedriger. Alles unverändert.

Schwanenaktionen gefordert.

Im Freiberger zeigt sich an der Berliner Börse Nachfrage nach kleinen Stücken der 3er A-Schätze. Es werden hier für Stücke von 1 Mill. 60 Pf. und für Stücke von 5 Mill. 40 Pf. für eine Million gefordert...

Abfahrmangel in der Zieglindustrie.

Der von dem Ziegel-Vereinsvereinigungen im Monat August erzielte Absatz an Ziegelsteinen um 2,5 v. H. gegenüber dem Vormonat zurück. Der erhebliche Rückgang ist eine Folge der verminderten Kaufkraft...

Besserung der polnischen Handelsbilanz.

Die im Monat August ist die Passivität der polnischen Handelsbilanz bedeutend zurückgegangen. Die Einfuhr betrug 116,4 Millionen, die Ausfuhr 104,3 Millionen...

Die Bilanz der Sidelkonnerns-Verwaltung.

Die nachstehende eisenberufene Generalversammlung der Sidelkonnerns-Verwaltung konnte nicht stattfinden, da die meisten erschienenen Aktionäre nicht rechtzeitig erschienen...

Die Bilanz der Sidelkonnerns-Verwaltung.

Die nachstehende eisenberufene Generalversammlung der Sidelkonnerns-Verwaltung konnte nicht stattfinden, da die meisten erschienenen Aktionäre nicht rechtzeitig erschienen...

Massenfindungen im Bankgewerbe.

Die Massenfindungen im Berliner Bankgewerbe zum 1. Oktober sind viel umfangreicher als bisher angenommen und angeklagt worden war. Die Gesamtzahl der Geschäftigen beträgt über 3000. Dagegen sind Neueinstellungen zum 1. Oktober nurmehr auf 1000 beschränkt...

Vorkurse der Berliner Börse vom 23. September.

Table with columns for various stocks and their closing prices on 23.9.25.

Vorkurse der Berliner Börse vom 23. September.

Table with columns for various stocks and their closing prices on 23.9.25.

Vorkurse der Berliner Börse vom 23. September.

Table with columns for various stocks and their closing prices on 23.9.25.

Berliner Börsenkurse.

Large table containing various stock market data, including prices for different sectors like chemicals, textiles, and general stocks.

Neues vom Tage

Ein Junfers-Flugzeug für 100 Personen.

Nach seiner Rückkehr aus Deutschland, wobei er bekanntlich die Luftfahrt in Dessau veranschauligte, äußerte sich Ewen Hebin einem koppenhagener Journalisten gegenüber über die neuen Pläne von Junfers. Der Inhalt der Unterredung klingt für heute noch reichlich spekulativ, aber der Name Ewen Hebin bürgt für die Richtigkeit. Der Forscher behauptet, daß die Junferswerke innerhalb eines Jahres ein Riesenflugzeug gebaut haben werden mit Plätzen für 100 Personen. Die Maschine wird keinen Rumpf und keinen Hals haben. Es handelt sich um eine ganz neue Konstruktion. Die Röhren für die Fahrgäste sollen in langen Korridoren in den Flügeln selbst liegen. Das Flugzeug wird mit Speisepögen, Rauchlofen und allem Komfort der Neuzeit ausgestattet sein. Ewen Hebin lobte die Genialität des deutschen Erfinders und sagte, man könne mit der neuen Konstruktion bequem Rundflüge um die Erde veranstalten. Weiter erklärte Ewen Hebin, daß schon im kommenden Sommer einige dieser neuen Flugzeuge in den Verkehr treten werden.

„Sie hatten keinen Busstopf“.

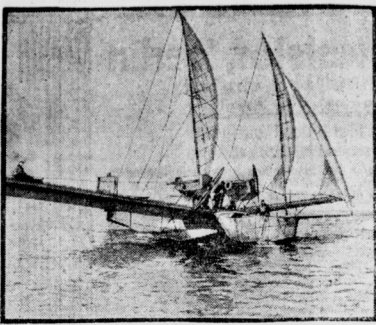
Ein ungewöhnlicher Vorfall spielte sich an den Ausstellungshallen am Kaiserbaum in Berlin ab. Auf ein Theater hin, in dem 20 Damen zum Platzanweisen für die Frauenklasse gesandt wurden, hatten sich etwa 800 Frauen und Mädchen eingefunden. Als sich jedoch herausstellte, daß die Rißg-Direktion nur Damen unter 25 Jahren mit Busstopf und Bagagerieur einstellen wollte, geriet die Mehrzahl der wartenden Frauen, die weder unter 25 Jahren waren, noch aber einen Busstopf verfügten, in heftige Aufregung. Die Haltung der Frauen wurde von Minute zu Minute bedrohlicher, so daß die Messtellung schließlich das Ueberfallkommando alarmierte. Zwei Autos mit je 25 Schwärmmännern räumten die Messtelle, und nur 60 gertensfähige Bewerberinnen zwischen 18 und 24 Jahren erhielten eine Anstellung.

Mord in Berlin-Schöneberg?

Dienstag früh wurde der 30jährige Lechner Erich Sprafke in der elterlichen Wohnung in Berlin-Schöneberg tot aufgefunden. Die ärztliche Untersuchung der Leiche ergab, daß er an Vergiftung gestorben ist. In einem von zwei auf dem Tisch stehenden Wassergläsern fand man noch Reste des Giftes. Aufsehend ist er von einer bei ihm zu Besuch weilenden Person ermordet und beraubt worden.

Die Pilgerbewegung des anno santo

Nach Angaben des Zentralkomitees in Rom wurden bis zum 30. Juni d. J. 550 000 Eisenbahnpilgerkarten ausgegeben, davon 150 000 im Auslande. Diese Zahlen vermögen jedoch kein klares Bild zu geben, da die Karten nicht nur Nichtpilger benutzt worden sind. Der Anteil der einzelnen Nationen ist sehr verschieden. An erster Stelle steht natürlich Italien. Von den anderen Ländern steht Deutschland unbesritten an der Spitze. Ihm folgen in weitem Abstande Frankreich, Jugoslawien, Spanien, Ungarn, England und Belgien. Die Zahl der deutschen Pilger betrug bis zum 31. Juli nach den Erhebungen des deutschen Pilgerbüros 20 656 wobei 15 043 auf organisierte Pilgerzüge und 5613 auf Einzelpilger entfielen. Da sich aber nicht alle Einzelpilger auf dem Kontinent aufhalten, so dürfte die für diese festgesetzte Zahl zu niedrig angesetzt sein. Die Zahl der organisierten großen Pilgerfahrten belief sich auf 45.



Eine neue deutsche Erfindung.

Durch das Luftministerium in London wird jetzt ein Aluminium-Flugzeug hergestellt, das gleichzeitig als Segelboot benutzt werden kann. Das Flugzeug ist eine Erfindung des deutschen Luftschiffingenieurs Dr. Rohrbach. Es ist mit telephonischen Masten versehen und kann ein besonders leichtes Segel entfalten, so daß es als Boot mit vier Eiben in jedem beliebigen Gewässer verkehren kann. Der bewegliche Korbflügel wird sich von Kopenhagen nach Felixstowe (England) über eine Entfernung von 600 Meilen erstrecken. — Unsere Aufnahme zeigt das neue Flugzeug als Segelboot von vorn gesehen.

20 Todesopfer eines Autounglücks.

Nach einer Meldung aus Belgrad ercrünte sich auf der Straße zwischen Nis und C. ein außerordentlich schweres Automobilunglück, bei dem 20 Menschenleben zu beklagen sind. Ein Militärauto fuhr zu den Feierlichkeiten, die anlässlich des ersten Weibes des südafrikanischen Königs Alexander in Montenegro und der Ueberführung der Gebe des monoginischen Fürstentums Petrowi Nlegus stattfanden in der Weg, den das mit 20 Personen besetzte Auto nahm, hat viele Kurven und ist am Rande von zahlreichen Schluchsen umäumt. Der Chauffeur, der der Weg nicht kannte, verfuhr an einer dieser Kurven eine zu starke Wendung, so daß das Auto in eine Schlucht stürzte. Einzelheiten über die Katastrophe fehlen noch, doch nimmt man mit Sicherheit an, daß sämtliche 20 Insassen des Autos getötet worden sind.

Nach einer Meldung aus Rom kam es bei dem einjährigen Wandler zu einem schmerzlichen Unglücksfall. Auf der Straße Balz-Nevad stießen zwei Benzolwagen zusammen. Nach den bisherigen Meldungen sind fünf Tote und acht Verletzte zu beklagen. Der Wirtal Schaden ist bedeutend.

Immer langsam voran . . .

Alles muß einmal prinzipiell entschieden werden, und so werden sich die deutschen Juristen demnächst mit der Frage zu befassen haben, ob es einem Flugschiffführer erlaubt ist, schneller als der Flugplan es vorschreibt, zu fliegen oder nicht. Folgender Fall steht zur juristischen Entscheidung: Vor kurzem gelang es dem Flugschiffführer Wis infolge Rückenwindes mit einem dreimotorigen Junfersflugzeug die Strecke Nürnberg in 80 Minuten zurückzulegen. Nach dem Flugplan hätte der Führer für die Strecke zwei Stunden und 12 Minuten brauchen müssen. Einem Jagdflug war nun das Vermögen zu kurz, und er bewährte sich darüber; er habe für 2 1/2 Stunden fliegen dürfen, ist aber in Wirklichkeit für sein Gedächtnis nur 80 Minuten geflogen. Für den Juristen ist der Fall ein vollkommenes Novum.

Gemäldediebstahl. Im Schloß Niederschönhausen bei Berlin, das einer umfangreichen Erneuerung unterzogen wird, ist ein Gemäldediebstahl entdeckt worden. Der Dieb, von dem bis jetzt noch jede Spur fehlt, hat 3 wertvolle alte Delgemälde aus dem Rahmen geschmuggelt.

Durch Raubhandlender Autorabus. In einer Berliner Zeitung lesen wir: Vormittags: Vier dem Ritterhofplatz (Berlin) wird ein dem Kapellmeister Gottschalk gehöriges Auto gestohlen. Mittags: Durch Raubhandlender befahngestohlen, daß der Wagen I A 22 599 gestohlen worden ist.

Nachmittags: In Magdeburg wird der Wagen I A 22 599 angehalten. Abends: Der Dieb Fritz Elfer verhaftet in der Zelle des Erfinders des Radio.

Pflichterfüllung. Bei Stendinb in der Nähe von Arnshof, fuhr nachts ein Auto gegen eine geschlossene Schranke, die getrimmerte. Als der Bahmwärter die Trümmer besichtigte, wurde er von einem herandräufelnden Schweißler ergriffen und erlitt einen doppelten Beinbruch und Kopfverletzungen. Durch eifrigere Pflichterfüllung hat der Bahmwärter die Anwesen des Schnellzuges vor unübersehbarem Unglück bewahrt.

Ausstellung von 300 000 Pfoten. Das kommende Jahr wird als „5. Jahresschau Lauffuhr Arbeit Dresden“ eine Jubiläumsgartenbau-Ausstellung bringen. Die Vorarbeiten sind bereits in vollem Gange. Die Ausstellung wird 300 000 Pfoten verschiedener Sorten den Publikum vorführen. Außerdem ist eine neuzeitliche Sommerlandschaft großen Umfanges geplant. Zwischen der Wä. fall e wird ein Gartenbauerteil entstehen. Der Reichsverband des Deutschen Gartenbauers hält zu gleicher Zeit mit der Ausstellung seine Tagung in Dresden ab.

Das bedrohte Benzinfahrer. In Kolber brach in der auf einer Insel zwischen Perleute und Kupfergraben gelegenen Wäldchen Großfeuer aus. Das Feuer ergriffte sich in kurzer Zeit über die gesamten fünf Etagen des gemauerten Komplexes, der völlig ausbrannte. 17 Koffer Benzin, die im Kellerraum lagerten, konnten noch rechtzeitig geborgen werden. Eine Explosion hätte unbeschreibliche Folgen gehabt.

Zer alle Leichstin. Am Sonntag nachmittags legte in dem Orte Weddererwillen bei Teutbold der 30jährige Diplomingenieur Fritz Wäke in Scherz auf seine 22jährige Braut mit einem Armeerevolver an, als plötzlich ein Schuß losging, der das Mädchen in den Kopf traf und ihn sofortigen Tod herbeiführte. — In ähnlicher Vorfalle ereignete sich am Sonntag nachmittags an der Bahntrecke Teutbold bei Dorf. Der 16jährige H. Helweg schmit durch das Fenster eines Bahnmärterhäuschens dem Bahmwärter eine Granate, worauf dieser auf den jungen Mann mit einem Gewehr anlegte. Mithin löste sich ein Schuß, der Hellwig in den Kopf traf, so daß er tot zusammenbrach.

Eisenbahnzusammenstoß. Ein Zug nach der Königsgrube bei Wanne fuhr bei Röhlingen auf einen von Gelfentzern kommenden Zug. Sieben leere Wagen wurden vollständig ineinandergeschoben. Das Personal konnte sich durch Abpringen retten.

Vom Propeller zerfetzmetert. Ein tödlicher Unfall ereignete sich auf dem Flugplatz in Wilingen. Als der Monteur Weits aus Wilingen den Pro-

pellor des Flugzeuges zum Fluge nach Baden-Baden andrehte, erhielt er einen Schlag in den Kopf verstaht. Auf der Fahrt zum Krankenhaus erlag der Verunglückte seinen Verletzungen.

Seuchenrat. In Dober branten elf Scheunen mit Erntevorräten nieder, wobei ein Mitglied der freiwilligen Feuerwehrgesellschaft verletz wurde.

Großfeuer. In Kaiser-Ebersdorf bei Wien wurden in der Dampfzähle Maloon, einer der größten Mühlen Oesterreichs, 3 Stockwerke des Hauptgebäudes vollständig eingeeidert.

Verhaftung eines Fremdenröders. In Prag wurde ein gewisser Georg Waldang aus Hardubitz verhaftet, der gefang, keine zwei Geliebten getötet und eine dritte Fremdenperson in bestialischer Weise geschworen zu haben.

Entdeckung eines italienischen Goldleides. Die Wälder zwischen von Bollana (Italien), das in der dortigen Gegend ein reiches Goldfeld entdeckt worden ist, daß auf ungefähr 30 Millionen Wert geschätzt wird. Das Vorkommen ist 4 Gramm Gold in einer Tonne Gestein.

Selbstmord dreier Schwärmer. Der Korrespondent des „Kronenblatt“ Der Tribunatrat Dr. Viktor Wertz schätzte sich in die Eile und ertrank. Im demselben Tage ertränkte sich seine Schwester im Debrösee und sein Bruder im Gardasee. Die Gründe sind unbekannt.

Ein Priester als Mörder. Im Karmeliterkloster in Bemberg erlich der Ordenspriester Adam den seit vier Tagen im Kloster weilenden Oberpriester Wäke mit einer Wirt. Der Mörder hatte sich selbst der Polizei. Er ist früher wegen unmoralischen Lebenswandels von einer Pater in der Diözese Pragmoff entfernt worden und wurde einige Zeit lang von einem Kräutler Verwahrung behandelt. Der Mörder soll auch die Wirt gehabt haben, den Priester zu erschlagen.

Das größte Glodenstpiel der Welt. Zum Gedächtnis seiner verstorbenen Mutter hat J. D. Kofelster der Jüngere der Kaputtinische in der Neuwasser Stadt Wenne ein Glodenstpiel gestiftet, das aus 83 Gloden besteht. Es wurde am vorigen Sonntag zum erstenmal gespielt. Die schwere Tenorglocke wiegt 9 1/2 Tonnen, die kleinste Glocke nur 12 Pfund. Das Gesamtgewicht des Glodenstreiches beträgt 50 Tonnen. Die Herstellungskosten belaufen sich auf über 1/4 Million Mark.

Der Brand auf der „Jofosi“. Nach einer Meldung ist die chilenische Fünfmastboot Flora, die frühere deutsche Jofosi, über deren Unfall vor einigen Tagen berichtet wurde, mit Feuer in der Ladung in Comodore Rioabada (Argentinien) angekommen. Der Kreuzer Patria ist nach Comodore Rioabada abgegangen, um den Segler Hilfe zu leisten.

Witwenüberfall auf eine Philippinen-Insel. Die Insel Damaran ist von Wirten überfallen worden. Ein chineesischer Wirt, dessen Frau und seine drei Kinder, sowie drei Philippinos wurden ermordet. Die Wirten sind entkommen.

Schnäpffuß auf einem Neger. Eine lausendfüßige Menge in New Albany (Mississippi) ergiff den Neger Toy und fandte ihn, indem sie ihn an einen Pfahl seilste und lebendigem Leibe verbrannte. Der Neger hatte gestanden, daß er die Tochter eines Farmers überfallen hatte. Er wurde nach New Albany gebracht, um dem schmerzlichen Mädchen im Hospital der Stadt gesündergestellt und von diesem identifiziert zu werden. Auf dem Transport legte er bereits ein Gefäßnis ab. Die Menschenmenge liederste alle Wege nach der Stadt und ergriff den Neger, obwohl Beamte versuchten, ihn auf einem Auto in Sicherheit zu bringen. Das Auto mit den Beamten wurde acht Meilen von der Stadt angehalten.

Ein schwarzer Priester mordet 60 Eingeborene. In Belgisch-Kongo wurde ein schwarzer Priester verhaftet, dem nicht weniger als 60 Mörde an Eingeborenen zur Last gelegt werden. Der Mörder befindet sich jetzt im Gefängnis von Elisabethville.

Bekanntmachung.
Zum 1. Allgemeinen Deutschen Reichstagesfesttag vom 17. bis 19. Oktober d. J. in Leipzig werden auf Anordnung der Bundesleitung die Orden und Ehrenzeichen auch auf der Wirtschafft im Original getragen. — Originale und kleine Ausfertigungen sind in jeder Art am Lager. Ordensschmalken werden streng nach Vorschrift ausgeführt und bitte ich Neuanfertigungen möglichst bald vornehmen zu lassen, damit ich für saubere Ausfertigung Gewähr übernehmen kann.
Gustav Uhlig, Großes Lager, untere Leipziger Str. 6389.
Fennal der Provinz.

Für Stotternde!
Ist das Stottern eine Krankheit? Nein! Ist das Stotternheil zu befechtigen? Ja, in allen Fällen und jedem Alter, ohne Berufshörnung. Mit Hilfe meines genial geschulten Verahrens (D.R.P. 251 997). Kein Rauch, Anfallsbesch, Spinnne oder Sauerstoff. Garantie wird in jeder Hinsicht gewährleistet. Ich werde nun am Samstag, den 26. September, um 10 Uhr, in der Leipziger Zeitung, die Zahl der deutschen Pilger betrug bis zum 31. Juli nach den Erhebungen des deutschen Pilgerbüros 20 656 wobei 15 043 auf organisierte Pilgerzüge und 5613 auf Einzelpilger entfielen. Da sich aber nicht alle Einzelpilger auf dem Kontinent aufhalten, so dürfte die für diese festgesetzte Zahl zu niedrig angesetzt sein. Die Zahl der organisierten großen Pilgerfahrten belief sich auf 45.
Internationales Sprach-Institut S. Steinmeier, Hagenburg.

Des Geschäftsmanns Zutunftsbeil liegt im Sinterenteill
Herrenzimmer
Bibliothek 2 m | M. 775,-
Schreibfläch 1,60 m | reich geschmückt, runde Türen.
Bibliothek 1,90 m | M. 650,-
Schreibfläch 1,50 m | reiche Schnitzerei, Nußbaumauflagen und Facette-Gläser
Speise- und Schlafzimmer billigs.
Mühlings.
Fritz-Reuter-Strasse 3.
Tischlerei, kein Laden.

Spez. Arzt Dr. H. Krug
Rheuma und Ischias Haut- und Harnleiden
Gr. Steinstr. 67 I. Tel. 6497.
10-12, 14-17, ausser Mittwoh- und Sonnabends nachm. Sonntag 10-12

Auf Teilzahlung
Herren- u. Damen-Garderobe, sowie Wäsche, Schinns, Gummihäntel, Windjacken, Kleider- u. Anzugstoffe, sämtliche Wintersachen, Uster, Überzieher, joppen, Strickjacken und sonstiges.
bei ganz geringer Anzahlung und wöchentlich Teilzahlung liefert
Paul Polz
3180en bei Naumburg
Naumburger Straße 34.

Des Geschäftsmanns Zutunftsbeil liegt im Sinterenteill
Herrenzimmer
Bibliothek 2 m | M. 775,-
Schreibfläch 1,60 m | reich geschmückt, runde Türen.
Bibliothek 1,90 m | M. 650,-
Schreibfläch 1,50 m | reiche Schnitzerei, Nußbaumauflagen und Facette-Gläser
Speise- und Schlafzimmer billigs.
Mühlings.
Fritz-Reuter-Strasse 3.
Tischlerei, kein Laden.

AUCH IN DER SPENNIG PREISLAGE
BATSCHARI AN DER SPITZE
MIT DER NEUEN-AKTEN
SLEIPNER
VOLLES FORMAT - VORNEHME BECKENACKUNG

Stadt-Theater Halle
 Donnerstag 7 1/2 Uhr
Blöcken des Eremiten
 mit den Damen:
 Stempel u. Jörn
 von Herrm.
 Höpner, Stettin,
 Rathammer, Wenk-
 lander.
 Uebung: Theater
 Regie: Schick.
 Freitag 7 1/2 Uhr
Gräfin Marjya
 Ende 10 1/2 Uhr.
 Sonnabend 7 1/2 Uhr
Judith

Heydrich-Konservatorium
 Montag, 28. Sept.
 7 1/2 Uhr
252. Musik-Aufführung
 Karten im
 Konservatorium
 Gütchenstraße 20

Neuwürdige Theater
Neues Theater in Leipzig
 Donnerstag, 24. Sept. 7
Comedie
Altes Theater in Leipzig
 Donnerstag, 24. Sept. 7 1/2
Der Friedhof von Gomburg
Operetten-Theater in Leipzig
 Donnerstag, 24. Sept. 8
Martha
Stadt-Theater in Magdeburg
 Donnerstag, 24. Sept. 7 1/2
Der 30. März
Städtisches Theater in Magdeburg
 Donnerstag, 24. Sept. 8
Der Marquis von Solis
Freibühnen-Theater in Dessau
 Donnerstag, 24. Sept. 7
Der Holzknecht
Städtisches Theater
 Donnerstag, 24. Sept. 7 1/2
Der weisse Jakt
Deutsches National-Theater in Weimar
 Donnerstag, 24. Sept. 7
Das Schindler von Seibram

Mod. Küchen
 130er Büfett, 6teil.
 m. Anrichte 300 Mk.
 m. Rahmen 250,40
 Auch Teilzahl.
 Möbelhandlung
 Alb. Lochau
 Wesselsfelderstr. 13
 No. Torschule

Saal der Loge zu den 3 Degen
 Paraderplatz
 Donnerstag, den 24. September,
 8 Uhr
Lieder-Abend
 von
Myra Mortimer
 Am Flügel: Coenraad V. Bos
 Lieder von Schubert und Wolf,
 Deutsche und englische Volkslieder.
 „Ibsch-Flügel“ von B. Doll
 Karten 3,-, 2,-, 1,50, 1,- Mark bei
 Heinrich Hothan
 Paul Klamerl v. 22. Mai 1925: Man muß
 schon zu Vergleichen mit d. Schumann-
 Heink, mit der Hoffmann-Ossigin, mit
 der Olzewska greifen, um Charakter
 und Timbre dieser hervorragenden
 Stimme zu kennzeichnen: ein Alt von
 überflutendem Glanz.
 Prof. Dr. Kaiser: „Im Ausdruck ist sie
 oft von hinreißender Gewalt.“
 S. S.: „Eine ganz außergewöhnliche
 Sängerin.“

Thalassaal: Sonnab. 26. Sept.,
 pünktlich 7 1/2 Uhr
1. Philharmonisches Konzert
 Ausführende:
Das Berliner Philharmonische Orchester
 in großer Besetzung (75 Musiker)
 unter Leitung von
Dr. Georg Göhler
 Gesang: Zinala Jurjewskaja
 (Staatsop. Berlin)
Mahler-Schubert-Abend
 1. Mahler: Vierte Symphonie (mit
 Sopran solo)
 2. Schubert: „Der Hirt auf dem
 Felsen“
 3. Schubert: Die große C-dur-
 Symphonie
 Ende nach 7 1/2 Uhr.
 Sitzplätze ausverkauft! Stehplätze
 4 Mark (im Abonnement 3 Mark
 bei Hothan, Gr. Ulrichstr. 38.
 Keine Freikarten!
 Die Philharmonischen Konzerte
 beginnen pünktlich! Die Besucher
 werden dringend gebeten, späte-
 stens 10 Minuten vor Beginn an
 dem Garderobe zu sein und nach
 dem ersten Klingelzeichen die
 Plätze einzunehmen. Nach dem
 3. Klingelzeichen kein Einlaß!
 2. Philharmonisches Konzert
 (Mozartabend der Altenburger
 Staatskapelle unter Dr. Göhler)
 am 13. Okt., Thalia. 3. Konzert
 (Gewandhaus-Orchester unter
 Furtwängler) am 25. Oktober
 im Walthalla.

Hotel Excelsior, Berlin
 am Anhalter Bahnhof
 Eigentümer: Curt Eischner
Größtes Hotel des Kontinentes
Modernste Hotelfachtechnik
 6500 qm bebauter Fläche / 600 Zimmer und Salons mit fließendem
 kaltem und warmem Wasser / 700 Betten / 150 Badezimmer / Mehr-
 rere Konferenzzimmer / In jedem Zimmer Reichstelephon-Anschluß
 Zimmer mit 1 Bett von 5 M. an
 Zimmer mit 2 Betten von 10 M. an
 Portiers unterhält das Haus seit Jahren nicht, weshalb
 das heilige Trikotage herführt. Sämtliche
 Wünsche der Gäste über Abreise, Besorgungen usw.
 werden durch das bestgenügende und bestentloste
 Personal des Verkehrsbüros erledigt. 6 Fahrstühle
 vermitteln den Verkehr mit den Etagen, deshalb keine
 Treppen-Benutzung und denkbar größte Kontrolle

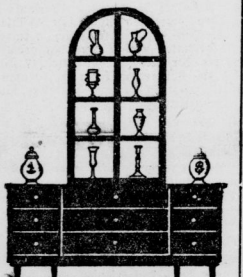
5-UHR-TEE
 Vornehmes großes weltstädtisches Restaurant
Anerkannt beste Küche
 Kaltes Büfett / **BAR** / Eigene Konditorei
 Großes Konzert-Café im Hause

I
Indanthren
 Fenstervorhänge
 lichtecht — waschbar
Madras Garnitur von 27 Mark
Rips Garnitur von 29 Mark an
 Moderne Bogendekorationen
 einschließlich Perisomenbesatz
 Anfertigung
 in eigener Werkstatt
Teppichhaus
Arnold & Troitzsch
 Große Ulrichstraße 1 Halle Ecke Kleinschmeden

Marktkirche
 Sonntag, d. 27. Sept., abends 8 Uhr
 (Einlaß 7 1/2 Uhr)
41. Musikalische Vesper
 des verstärkten Stadtorgelchors.
 Dirigent: Karl Klamerl
 Orgel: Studienrat O. Rebling,
 Chöre von Schütz, J. S. Bach, Nei-
 hardt, Mendelssohn, Orgelwerke
 von Bach und Regner.
 Eintrittsprogramme 50 Pf.
 1.- und 2.-M. bei Heinrich Hothan
 an der Kirchenstr.

Kurhaus Wittekind
 Morgen Donnerstag, den 24. Sept.
 abends 8 Uhr
MOD. TANZABEND
 klassisches Kapell-
 für Dauerkarteninhaber.
 Gepflegte Biere. Gute Weine.

**Aufforderung zur Anmeldung des Alt-
 besitzes von Industrieobligationen.**
 Gemäß § 39 des Aufwertungsgesetzes
 vom 16. Juli 1925 — RGBl. I, S. 117 —
 fordern wir die Altbesitzer unserer
 nachstehend aufgeführten Anleihen:
 1. 3 1/2 %ige Anleihe vom Jahre 1899,
 2. 4 1/2 %ige Anleihe v. Jahre 1900 und
 3. 4 1/2 %ige Anleihe vom Jahre 1911
 auf, ihre Schuldverschreibungen, für die
 die Vorrechte des Altbesitzes in Anspruch
 genommen werden, zur Vermeidung des
 Verlustes des Genüßrechts, innerhalb einer
 Frist von einem Monat seit dem Er-
 scheinen dieser Aufforderung im Deutschen
 Reichsanzeiger bei uns (Halle a. S.,
 Brüderstraße 2) oder einem der folgenden
 Bankhäuser:
 H. F. Lehmann in Halle (S.),
 Reinhold Steckner in Halle (S.),
 Berliner Handels-Gesellschaft in
 Berlin,
 Rott & Schünemann in Berlin
 auszuweisen.
 Der Anmeldung sind die Mängel der
 Schuldverschreibungen oder der Nachweis
 ihrer Hinterlegung beizufügen.
 Altbesitzer sind die Inhaber von
 Schuldverschreibungen, die ihre Schuld-
 verschreibungen vor dem 1. Juli 1920
 erworben haben und die bis zur An-
 meldung Obligationen gläubiger geblieben
 sind. Den Altbesitzern stehen gleich die
 Inhaber von Schuldverschreibungen, die
 gemäß § 38 des Aufwertungsgesetzes als
 vor dem 1. Juli 1920 erworben anzusehen
 sind.
 Beweismittel für den Altbesitz sind
 binnen einer Frist von zwei Monaten seit
 dem Erscheinen dieser Aufforderung im
 Deutschen Reichsanzeiger einzureichen.
 Halle (Saale), den 21. Sept. 1925
Halle-Nettstedter Eisenbahn-Gesellschaft
 Der Vorstand. Czarnikow



MK
QUALITÄTS-MÖBEL
 nach künstlerischen Entwürfen
 zu besonders wohlfeilen
 PREISEN
Gebrüder
Bethmann
 KUNSTMOBELFABRIK
 HALLE A D SAALE
 6R STEINSTR. 79/80

Großer Gelegenheitskauf
 Büfett 1,60 u. 2 m. Kredenz
 Pflüschsoda u. Chaiselongue
 vollst. Schlafzimmereinrichtungen
 echt Eiche, verkauft sehr billig
Friedrich Peleke
 Gelfstraße 24/25.
 Gegründet 1863

WALHALLA
 Direktion: Adolf Vogel. Fernruf 8385.

Der große Erfolg!
Otto
Reutter
 und 10 Variété-
 weitere 10 Sensationen
 Gewöhnliche Preise!

Anfang 7 1/2 Uhr — Vorverkauf ab 11 Uhr
 ununterbrochen an der Theaterkasse.

Pianos
 Perzina u. a.:
 Harmoniums
 Sprechapparate
 Schallplatten
 ginst. Teilzahlung
 Mittel-
 Liders, str. 9/10.
 Älteste Handlung
 am Platz.

Die älteste Pelzmodernisierungs-
 Anstalt übernimmt die sämtlichen
Pelzsachen zum Umarbeiten
 Reparieren u. Neuanfertigen
 zu den billigsten Preisen
Jos. Perinshitz
 Graseweg 17, am Marktplatz.

Plauener Gardinen
 Leib- Haus- und Bettwäsche
 Stahlfeder-Matratzen nach jedem Maß so-
 wie Auflagen empf. in besten Qual. billigst
Etagegeschäft Harz 13 I
 Halle (Saale) Fr. Hansen.

**Stempel-
 Pfausch**
 Nikolai/Br. 6
 Fernruf: 3652

Pelze
 Neu- u. Umarbeitungen
 Wolle, Fuchs, amerikan. Opposum.
 Pelztragen in allen Pelzarten
 E. Seidemann, Seebener Straße 10 III

10/25 PS Personenkraftwagen
 4- bis 5-Sitzer, guter Läufer, in
 fahrberaitem Zustand, auch als
 Lieferwagen geeignet, 2500 Mk.,
 gegen Kasse zu verkaufen.
Bruch & Henze,
 Telephon: 9934.

Modernes Theater
 Neue Promenade 8. — Telefon 5691.
Ab heute
Volkstümliche Tage!
 Eintrittspreise von 50 Pfg. aufwärts.
 Kein Weinzwang! Kein Aufschlag!
Das gute
Abschieds- Programm
Miss Dellia:
 Ein Wunder der Hülle-Dresser!
 Nach der Vorstellung:
Grosser Troadero - Betrieb!
 Donnerstag: **TANZI**

BERBET
**Automobil-
 Reparaturwerkstätten**
 für alle Systeme.
 Spezialität: Motor-Reparaturen.
 Turnstraße 117. Fernruf 6964.
 Schnelle, sorgfältige,
 preiswerte Bedienung.

SELVE
Selve
 Automobile
 sind das Erzeugnis der weltbekannten
Selve-Automobilwerke A.-G., Hameln (Weser)
 Generalvertretung: Franz Höfmann, Leipzig, Tröndlinring 4